

„Keine bedenklichen Zutaten und Inhaltsstoffe“

Es gibt zurzeit tausende von Chemikalien auf dem Markt, die in Kosmetika verwendet werden. Obwohl bekannt ist, dass viele dieser Substanzen gesundheitsgefährdend sind oder die Haut langfristig ruinieren, werden Sie weiterhin verwendet. Am Beispiel vom Mineralöl kann man sehen, warum diese "Zutaten" so beliebt sind: Während ein Liter Mineralölderivat den Herstellern weniger als ein paar Cent kostet, kostet ein Liter qualitativ gutes Pflanzenöl einige zig- Euros oder noch mehr. Ähnlich verhält es sich auch mit anderen, zumeist synthetisch hergestellten Inhaltsstoffen.

In diesem Zusammenhang taucht öfter die Frage auf, welche Haltung wir gegenüber der "Chemie" und „chemischen Produkten“ einnehmen. Wir sind grundsätzlich überhaupt nicht gegen die Chemie, denn die Natur selbst ist das größte Chemielabor. Auch Pflanzen, Samen usw. sind Chemie.

Wir sind jedoch gegen eine Chemie, wo im Labor verschiedene isolierte Moleküle zu neuen und neuesten "Wirkstoffen" zusammenfügt werden, um sie dann in diversen Versuchen an Tieren zu testen, ob sie schädlich für den Menschen sind. Wir sind gegen eine Chemie, wo bei Rohstoffen erwiesen ist, dass diese sowohl der Gesundheit des Menschen als auch der Umwelt unwiderruflich großen Schaden zufügen. Und wir sind gegen eine Chemie, deren Rohstoffe sich auf das Leid und den Tod unzähliger Tiere gründen.

Wir sind keineswegs gegen wissenschaftlichen Fortschritt, sofern er sich ökologisch, ethisch und moralisch in einem Rahmen befindet, der nicht zum Schaden der Umwelt und der Mitbewohner auf dieser Welt ist. Auch wir verwenden Rohstoffe, bei denen höchst komplizierte chemische Vorgänge wie Erhitzen, Druckverfahren, Extraktion, Fermentation, Synthese, Umwandlung oder Hydrolyse eingesetzt werden, um bestimmte Stoffe, wie z.B. Extrakte oder Waschmitteltenside aus einer Pflanze bzw. aus einem pflanzlichen Rohstoff, wie z.B. einem Öl, zu gewinnen. Viele dieser Stoffe werden in diesen Verfahren biochemisch umgewandelt und erscheinen dann als völlig „neue“ Substanzen. Wichtig ist dabei für uns, dass alle Stoffe bei sachgerechter Anwendung für die Gesundheit des Menschen unbedenklich sind und ihm in keiner Weise schaden.